

→ KARATE

Missioniert aus Mönchengladbach



(kpn) Eine nicht ganz alltägliche Feier überlegte sich der 1. JKC Mönchengladbach, um das 25-jährige Bestehen des Clubs am Math-Nat-Gymnasium zu begehen. So lud Wolfgang Brockers die Karate-Vereine der Stadt ein, mit ein paar Übungseinheiten in der Halle Geburtstag zu feiern. „Die Atmosphäre war sehr schön. Wie ein echtes Familientreffen“, freute sich Brockers (JKC-Foto) vor allem, dass die Vereine mit ihren Dojo-Leitern den rund 70 Teilnehmern viel Karate boten.

In einer Kaffeepause wurde ein kurzer Schwenk in die Vergangenheit unternommen. Wolfgang Brockers arbeitet gerade an seinem vierten Buch, in dem er seinen Werdegang in 40 Jahren Karatesport schildert. So erfuhren die Gäste viel über die Anfänge dieses Sports in der Vitisstadt. „Die gesamte Karate-Szene am Niederrhein wurde von Gladbach aus missioniert“, erinnert sich Brockers. Das Buch, das derzeit erst als Manuskript vorliegt, soll 2006, pünktlich zum 40. Jubiläum von Wolfgang Brockers, auf den Markt kommen.

Die Mitgliederzahl ist beim 1. JKC Mönchengladbach in den letzten Jahren mit etwa 40 Aktiven gleich geblieben. Verschieden hat sich allerdings die Herkunft der Karatekas. „Vor fünf Jahren kamen etwa 75 Prozent vom Math.-Nat.-Gymnasium, heute ist das nur noch knapp die Hälfte“, weiß Brockers, der die Entwicklung mit einem lachenden und einem weinenden Auge sieht. Einerseits spricht dies für die Außenwirkung des Vereins, andererseits lässt der Ganztagsunterricht den Jugendlichen nicht mehr so viel Spielraum. „Ich wähle die Termine trotzdem sehr spät, weil ich keine Mitnahme-Effekte haben will“, fordert der Lehrer die volle Konzentration auf den Sport. Die Schüler müssen gezielt für Karate in die Schule kommen und sich eine Stunde voll auf ihren Körper konzentrieren. Dann werden sie vielleicht irgendwann das Ziel ihres Lehrmeisters erreichen: ein „Werkzeug verinnerlichter Technik“ zu werden. Man soll also vorher nicht nachdenken müssen. Manchmal ist auch das an Schulen gefragt.

SERVICE

M. GLADBACHER TV 1848

Nordic-Walking mit Informationsabend

(jos) Mit einem Vortrag des Kölner Sportwissenschaftlers Christoph Ermler betritt der TV 1848 am Montag, 26. September, 20 Uhr, im Vereinsheim an der Bökelstraße Neuland: Der Experte informiert über einen Präventionskurs, in dem Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern des Vereins der Trend-Sport Nordic Walking als Herz-Kreislauf-Training nahe gebracht werden soll. Durchgeführt wird der zehnwöchige Kurs (ab Oktober, Termine vormittags und abends) von Walking-Trainer Stefan Jurisch, der für den Verein das Qualitätssiegel „Sport Pro Gesundheit“ des Deutschen Sportbundes erwarb. Eine Kostenübernahme ist anteilig über Krankenkassen möglich.

Informationen: Tel. 02161-6379394.

SPORTBILDUNGSWERK

Fitness am Morgen und am Abend

(bs) Donnerstags bietet das Sportbildungswerk in der Mehrzweckhalle Gerkerath neben der ehemaligen Schule von 8.30 bis 9.30 Uhr einen Kurs an, in dem die Problemzonen Bauch, Oberschenkel und Po gestrafft werden. Wer die Abendstunden bevorzugt, kann mittwochs 18.30 bis 19.30 Uhr oder dienstags von 19 bis 20 Uhr einen Kurs belegen. Donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr gibt es „Fit and Fun“, eine Mischung aus Aerobic, Gewebestrafung und Stretching. Freie Plätze gibt es auch noch im Step and Style- Kurs, dienstags 20 bis 21 Uhr und donnerstags 17.30 bis 18.30 Uhr.

Infos: Telefon 02166-1898813

# Ans obere Limit gehen

Der GHTC will auch diesmal in die DM-Endrunde. Doch zunächst muss die Mannschaft sich einspielen. Am Wochenende gibt es zwei Auftritte. Ebenso für den Zweitligisten Rheydter SV.

VON JUDIT HÖTTGES

**HOCKEY** Seit gut drei Jahren setzt Robin Rösch im GHTC als Trainer und sportlicher Leiter Akzente. Er hat bei den Herren den Umbruch von alt auf jung erfolgreich hinkommen. Als Trainer mehrerer Jugendmannschaften ist er zudem erfolgreich. So wurde die weibliche B-Jugend mit ihm gerade Westdeutscher Meister.

Obwohl etliche Leistungsträger in der Männer-Bundesliga ersetzt werden mussten, hat Gladbach immer wieder die Endrunde erreicht. Leicht hat es Rösch auch in diesem Jahr nicht. Die Vorbereitung lief alles andere als nach Maß. Spieler wurden für die Nationalmannschaft abgestellt, weilten im Urlaub, oder der Ägypter Belal Enaba reiste erst spät an. Verständlich, dass die Abstimmung da noch nicht optimal ist. Nach und nach müssen sich die Jungs jetzt einspielen. Doch viel Zeit bleibt nicht. Am Wochenende steht nach der Auftaktniederlage gegen Krefeld ein Doppelspiel-Weekend an: Samstag ist der GHTC bei Schwarz-Weiß Neuss, Sonntag beim Rüsselsheimer Ruderklub zu Gast. „Beides gute Teams, auch wenn sie nominell schlechter als wir besetzt sind“, weiß Rösch. „Doch wenn die eine gute Vorbereitung hatten und mannschaftlich geschlossen auftreten, sind sie keineswegs zu unterschätzen.“

Verstecken brauchen sich die Gladbacher gegen keinen Gegner. Allerdings müssen sie schon am oberen Limit spielen, wollen sie am Ende oben mitmischen. Und vor allem müssen sie ihre Torchancen nutzen. Auf Uli Bergmann kann Rösch am Wochenende wieder bauen. Florian Kunz allerdings ist noch im Urlaub, und auch der Einsatz von Jan-Marco Montag ist fraglich.



Auf drei Hochzeiten tanzt an diesem Wochenende Andy Bauch: am Samstag als Trauzeuge (dann hat Hockey Pause), am Sonntag erst als Trainer der GHTC-Damen und schließlich als Spieler des RSV (Bildmitte). FOTO: WOLFGANG QUEDNAU

Nach dem Auftakt mit dem Heimsieg über Leverkusen geht der Rheydter SV zuversichtlich in das Doppelspiel-Weekend der Zweiten Bundesliga: Samstag bei Rot-Weiß Köln, Sonntag im Grenzlandstadion gegen Schwarz-Weiß. Der erste gehört zu den Favoriten der Liga. „Da gilt es, sich gut aus der Affäre zu ziehen“, weiß Andy Bauch, der aufgrund der Kooperation zwischen GHTC und RSV ausgiebige Gladbacher. Er kann am Samstag aus privaten Gründen nicht dabei sein. Am Sonntag ist er dann im Großesinsatz: Zuerst steht er den GHTC-Frauen als Trainer zur

INFO

Hockey-Bundesliga

Uhlenhorster HC — Großflottbeker THCC	4:1
Berliner HC — Zehlendorfer Wespen	2:2
Münchener SC — Stuttgarter Kickers	2:4
Club an der Alster — Harvestehuder THC	3:2
Gladbacher HTC — Krefelder HTC	0:2
Rüsselsheimer RK — Schwarz-Weiß Neuss	4:1

  

1. (1) Uhlenhorster HC	1	1	0	0	4:1	3
(11) Rüsselsheimer RK	1	1	0	0	4:1	3
3. (6) Stuttgarter Kickers	1	1	0	0	4:2	3
4. (10) Krefelder HTC	1	1	0	0	2:0	3
5. (7) Club an der Alster	1	1	0	0	3:2	3
6. (4) Zehlendorfer Wespen	1	0	1	0	2:2	1
(3) Berliner HC	1	0	1	0	2:2	1
8. (8) Harvestehuder THC	1	0	1	0	2:3	0
9. (5) Münchener SC	1	0	0	1	2:4	0
10. (9) Gladbacher HTC	1	0	1	0	0:2	0
11. (2) Großflottbeker THCC	1	0	1	1	1:4	0
(12) Schwarz-Weiß Neuss	1	0	1	1	1:4	0

Verfügung, anschließend geht es schnell zum RSV, um dort gegen die Schwarz-Weißen anzutreten. „Da gilt es zu siegen“, sagt Bauch und peilt drei Punkte als Minimalziel aus dem Wochenende an. Heißt also, zumindest ein Sieg gegen Schwarz-Weiß und vielleicht noch etwas gegen den Favoriten Rot-Weiß. So sieht es auch Trainer André Schiefer: „Gegen Schwarz-Weiß ist ein Sieg Pflicht, gegen Rot-Weiß wäre ein Punkt gut, trotzdem spielen wir natürlich auf Sieg. Und da wir gegen bessere Gegner immer besser spielen, sind wir auch hier nicht chancenlos.“

## Keller: Bälle halten und positiv denken



Der eine hielt, der andere traf: Kasey Keller (rechts) und Thomas Broich, zwei Hellden beim Sieg gegen Bremen. FOTO: DIETER WIECHMANN

VON KARSTEN KELLERMANN

**FUSSBALL** Peer Kluge brachte nach seiner Einwechslung neues Leben ins bis dahin siechende Borussia-Spiel, er leitete mit geschickten Pässen beide Tore ein. Thomas Broich sorgte mit seinem ersten Treffer seit dem 1. Mai 2004 (damals beim 2:2 in Kaiserslautern) für die Wende. Und Kasey Keller, Borussia's Torwart, rettete mit ausgezeichneten Paraden den 2:1-Sieg gegen Werder Bremen.

Der 35-Jährige, der zu Beginn seiner Schaffenszeit in Gladbach (er kam im Januar) von vielen Experten oft kritisiert wurde, ist längst eine Konstante im sonst noch unfertigen Borussia-Bauwerk. In der vergangenen Saison legte der Amerikaner mit einigen Glanztaten die Basis für den Verbleib in der Bundesliga, die prächtige Form hält an. Mit der US-Auswahl qualifizierte sich Keller mit einem 2:0 gegen Mexiko für die Weltmeisterschaft in Deutschland, seit 507 Minuten hat er im nationalen Torwartpulver kein Gegentor kassiert. Die Reiseroute um den Erdball hat nun aber ein Ende: Nach dem Mexiko-Spiel verzichtete er auf den Einsatz in Guatemala, flog lieber zurück nach Deutschland. Keller wird auch die nächsten Spiele im US-Team nicht mitmachen, Borussia geht vor.

## Nun noch ein Tunesier für den TVK?

VON FRANK NATTERMANN

**HANDBALL** Ein heißes Wochenende steht bevor: In allen drei hiesigen Top-Ligen kommt es zu hochinteressanten Partien. Angefangen am Freitagabend (20 Uhr) mit der Partie des TV Korschenbroich gegen den TV Leichlingen. Der bot beim letzten 27:26-Sieg in der Waldsporthalle eine mehr als ruppige und rüde Partie, die im brutalen Foul des Kreisläufers Müller an Torhüter Tobias Kokott gipfelte, der daraufhin drei Wochen wegen starker Prellungen nicht spielen konnte.

Warten auf Spielberechtigung

Doch Leichlingen hat sich geändert. Vom Schlägertrupp zur spielstarken Mannschaft, die momentan mit weißer Weste auf Rang eins steht und klarer Favorit ist. Es sei denn: Neben dem 27-jährigen Nerijus Kesilis stößt auch Ramunas Kalendausgas noch rechtzeitig als zweiter Litauer zum TVK. Oder sogar zusätzlich noch der tunesische Nationalspieler Wael Horri, der einen Vertrag unterschrieben haben soll, aber noch keine Freigabe hat. Wael Horri warf zuletzt beim Vierländerturnier zum 31:30-Sieg gegen Russland vier Tore. „Solange keine Spielberechtigung vorliegt, bestätigen wir nichts“, sagte Fördervereinschef Jupp Grimm. Allerdings sind die TVK-Offiziellen sehr zurege, sollen sogar jemanden nach Tunesien geschickt haben. Viel-

leicht die Sensation des fünften Spieltages?

Spitzenpiel bei Borussia

In der Oberliga lädt Spitzenreiter Borussia nach zwei Kantersiegen Favorit Remscheid zum Gipfeltreffen. „Meine Mannschaft ist gut drauf. Zwar läuft noch nicht alles so rund, wie ich mir vorstelle, doch die ersten Spiele geben wirklich Anlass zur Hoffnung“, sagt Trainer Michael Dautzenberg. Die Remscheider Mannschaft besteht aus etlichen regionalligaerfahrenen Handballern, die den Gladbachern alles abverlangen werden. Vor allem die zwei Meter hohe Borussia-Deckungsmauer (Typ Panzerschranke) dürfte von den Remscheidern ganz anders unter Druck gesetzt werden, als dies von Oppum oder Essen der Fall war. Anpfiff ist am Samstag um 20 Uhr in der Jahnhalle.

Blank hat mehr Alternativen

Auch in Geistenbeck ist was los: Mit Stefan Hackert, Stefan Jakuszeit und Thomas Lasseur hat Trainer Günter Blank gegen die ebenfalls noch sieglösen Homberger drei Spieler mehr zur Wahl. „Da täte uns ein Sieg gut“, hofft Blank auf sein Team und darauf, dass Torhüter Daniel Johnen an die vorzügliche Leistung der letzten Woche anknüpft. „Er ist seit Wochen sehr zuverlässig und der große Rückhalt in der Abwehr“, lobte der TVG-Coach.

## Straßenlauf in Hardt

**LEICHTATHLETIK** (off) Erstmals fällt beim traditionellen Straßenlauf der LGM in Hardt der Halbmarathon weg: Er ist wegen der gleichzeitig stattfindenden 1. Offenen deutschen Straßenlaufmeisterschaft der Feuerwehrleute im Zeitplan nicht unterzubringen. So wird um 14.30 Uhr der Zehn-Kilometer-Lauf der LGM gestartet und eine Stunde später die deutsche Feuerwehrmeisterschaft über die gleichlange Distanz gestartet. In beiden Läufen geht es auch um Sonderprämien: 100 Euro gibt es für die Verbesse-

rung des derzeitigen Streckenrekordes der Männer (30:25 Minuten), sogar 175 Euro für die Verbesserung des Frauenrekordes von 34:30. Um 13.30 Uhr ist der 1,5-Kilometer-Schülerlauf, um 13.45 Uhr der Fünf-Kilometer-Jogginglauf. **Anmeldungen** für den LGM-Straßenlauf sind zu richten an Manfred Hermans, Nellesenweg 36, Tel. 02166/88440, Fax 02166/137318, Werner Kempin, Winkelner Straße 78 a, Tel. 02161/558573 oder per e-mail: anmeldung@lg-moenchengladbach.de.

AUF EINEN BLICK

2. Hockey-Bundesliga

Uhlenhorst Mülheim — Blau-Weiß Köln	6:0
DHC Hannover — Rot-Weiß Köln	0:5
Hannover 78 — Schwarz-Weiß Köln	7:2
Düsseldorfer HC — Marienburger SCV	5:1
Rheydter SV — RTHC Leverkusen	2:1

  

1. (1) Uhlenhorst Mülheim	1	1	0	0	6:0	3
2. (5) Hannover 78	1	1	0	0	7:2	3
3. (4) Rot-Weiß Köln	1	1	0	0	5:0	3
4. (7) Düsseldorfer HC	1	1	0	0	5:1	3
5. (9) Rheydter SV	1	1	0	0	2:1	3
6. (10) RTHC Leverkusen	1	0	1	1	2:0	3
7. (8) Marienburger SCV	1	0	1	1	2:5	0
8. (6) Schwarz-Weiß Köln	1	0	1	1	2:7	0
9. (3) DHC Hannover	1	0	1	1	0:5	0
10. (2) Blau-Weiß Köln	1	0	1	1	0:6	0

TRABRENNEN

**Bestmarken vom Dienstag. Fahrer des Tages:** Ronald de Beer. **Tagesbestzeit:** 9.8. 1:16,7 Lions de Hess (Michael Nimczyk) und Jim Bo (Hans Ulrich Bornmann). **Sieggute des Tages:** 10.8. 64:10 Euro King Jean BR (Ronald de Beer). **Zweierwette des Tages:** 10.8. 287:10 Euro King Jean BR (Ronald de Beer) — Henry Lad (Jens Holger Schwarm). **Dreierwette des Tages:** 10.8. 4148:10 Euro King Jean BR (Ronald de Beer) — Henry Lad (Jens Holger Schwarm) — Laury Conclusion (Heiko Schwarm). **Bahnchampionat:** Thomas Maassen 27 Siege, Michael Nimczyk 26, Roland Hülskath 22, Jochen Holzschuh 18, Peter Poen und Dennis Spangenberg je 16 Siege. **Umsatz** am 20. September 2005: 60 228,00 Euro (bei zehn Rennen).

JUDO

**Kreisturnier U11** für die Kreise Aachen und Krefeld in Aachen-Brand. Platzierungen des 1. JC Mönchengladbach. 1. Plätze: -24,0 kg Philip Thelen, -28,0 kg Sarah Müller, -30,0 kg Nikola Dalibor, -38,5 kg Julius Zerbe. 2. Plätze: -23,0 kg Lena Weber, -23,0 kg Patrik Thelen, -28,0 kg Florian Hani, -31,0 kg Jan Waldmin, -36,0 kg Tobias Laufenberg, -39,5 kg Lioba Peikert, -50,0 kg Andre Prinz. 3. Plätze: -21,5 kg Paul Joeres, -23,0 kg Dennis Westerfeld, -28,5 Alexander Böhm, -29,5 kg Alexander Kragl, -32,5 kg Christoph Kawan, -32,5 Bjørn Vorberg, -37,0 kg Martin Zerresen, -37,0 kg Max Hütten, -39,5 kg Franziska Malo.

SKATEN

**LGM-Speedkids im WSC-Cup:** Jugend: 1. Kathy Immich, 2. Johanna Oymans, 4. Alina Königs. Jugend: 1. Alexander Hanke, B-Junioren: 5. Simon Hanke, Schüler: 4. Benedikt Immich. Im LGM-Foto von links: Simon Hanke, Alina Königs, Benni Immich, Cathy Immich; vorn: Alex Hanke, Johanna Oymans.

KOMPAKT

TISCHTENNIS

Isabell Güdden Dritte der West-Rangliste

(hw) Die westdeutschen Endranglisten in Bönen liefern für die Wickrath erfolgreich. Isabell Güdden (FOTO: ARCHIV), Nachwuchstalent aus dem Oberliga-Team der Frauen, erreichte mit 5:3 Punkten den dritten Rang und verpasste nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses die direkte Qualifikation für das Top-48-Turnier auf Bundesebene. Jan Kemper bei den B-Schülern blieb mit dem fünften Platz im Rahmen seiner Möglichkeiten bei vier Niederlagen und fünf Siegen.



FUSSBALL

Heute: FSC gegen Garath, Liedberg gegen Viersen

(ls) Das Heimspiel des FSC Mönchengladbach in der Frauen-Regionalliga gegen den SV-Garath wurde von Sonntag, auf heute verlegt. Anstoß ist um 20 Uhr. TuS Liedberg erwartet im Kreispokal der Männer den Verbandsligisten 1. FC Viersen heute um 19 Uhr.

BASKETBALL

Akku ist bei einigen Lions derzeit leer

(se) 24 Stunden nach der guten Leistung gegen den BSV Weert präsentierten sich die NVV Lions bei der Saisonöffnung des Luxemburger Meisters Sparta Bertrange ohne Biss in der Verteidigung und unterlagen 78:86 (25:21; 43:48; 59:67). „Wir haben in den letzten Spielen sehr starke Leistungen gezeigt und uns in der Defense enorm verbessert, aber nach dem harten Programm der letzten Wochen und einigen Verletzungen scheint der Akku bei vielen leer zu sein“, analysierte Headcoach Pohl.

FECHTEN

Gelungener Saisonauftakt für den RTV-Nachwuchs

(gc) Beim 24. Lajos-Csire-Gedächtnisturnier in Krefeld belegte Tobias Bähren vom RTV in der Schülerklasse 94 im Florett einen tollen 2. Platz. Alexander Golubets, Rheinischer Landesmeister im Jahrgang 95, sicherte sich nach spannenden Gefechten den 3. Platz. Lennart Klose (4.), Max Kaiser (6.), Jonas Bähren (7.) und Tom Catiche (7.). Erfolchte Platzierungen unter den besten acht.